



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc
vom 11. September 2010

FC Othmarsingen Ca : FC Entfelden Cc 3:4 (3:0)

Schiedsrichter: Krist Kqira, 5612 Villmergen

Startaufstellung FC Entfelden

Aleksander Jablanovic
Lukas Kugler
Lukas Widmer
Fabian Rügger
Riccardo Conte
Özgür Terzi
Raffael Rohner
Yannic Müller
Francesco Masi
Ron Demaj
Baris Özdemir

Ersatzspieler FC Entfelden

Simon Lüthi
Raphael Riedo
Günvecan Toprak

Abwesend

Alberto Stankovic
Alex Schenker

Torschützen 1. Halbzeit

07. Min. 1:0
17. Min. 2:0
37. Min. 3:0

Torschützen 2. Halbzeit

42. Min. 3:1 Yannic Müller
45. Min. 3:2 Yannic Müller
70. Min. 3:3 Yannic Müller
74. Min. 3:4 Baris Özdemir

Die Entfelder gewinnen dank einer unglaublichen Aufholjagd

Im vierten Meisterschaftsspiel trafen die Entfelder auf das bisher ungeschlagene Othmarsingen. Im Wissen, dass dies der bisher stärkste Gegner sein würde, hat sich die Entfelder Mannschaft im Training intensiv und konsequent vorbereitet. Guten Mutes nahm man den Weg auf die Falkenmatt in Otmarsingen unter die Räder.

Der Schiedsrichter piff die Partie bei schönstem Wetter pünktlich um 14.00 Uhr an. Die Heimmannschaft übernahm sofort das Kommando und kontrollierte das Spiel. Bereits in der 7. Minute gingen die Othmarsinger mit einem Weitschuss mit 1:0 in Führung. Der Entfelder Torhüter sah in dieser Situation unglücklich aus. Wer nun dachte, dass die Entfelder auf den Gegentreffer reagieren, sah sich getäuscht, denn die Heimmannschaft lies dies gar nicht zu und stürmte weiter nach vorne. In der 17. Minute kam ein Othmarsinger ca. 22 Meter vor dem Tor zum Abschluss. Der präzise Schuss flog genau ins rechte Lattenkreuz und so lagen die Entfelder mit 0:2 im Rückstand. Nun kamen die Entfelder besser ins Spiel und hatten wenige aber gute Torchancen um den Anschlusstreffer zu erzielen. Dies aber ohne Erfolg, da der Heimkeeper die Bälle hielt oder sie knapp am Tor vorbei flogen. Zehn Minuten vor

der Pause schlug bei den Entfeldern noch das Verletzungspech zu. Lukas Widmer verletzte sich am Rücken und musste ausgewechselt werden. Zwei andere Entfelder hatten auch noch Probleme und konnten in diesem Moment nicht hundert Prozent Einsatz geben. Dies nützte das Heimteam aus und erzielte in der 37. Minute den Treffer zum 3:0 Pausenstand.

In der Pause sassen die Entfelder mit geknickten Köpfen auf den Garderobebänken. Der Trainer überlegte sich gut ob er eine Standpauke oder aufmunternde Worte gebrauchen sollte. Er entschied sich für das Zweite. Er teilte der Mannschaft unter anderem mit, dass das Spiel schon verloren sei und man nichts mehr zu verlieren hätte, aber im Fussball nichts unmöglich sei. So ging die Mannschaft mit gemischten Gefühlen auf den Rasen zurück.

Kaum hatte die zweite Spielhälfte begonnen, konnten die Entfelder durch den Treffer von Yannic Müller das Resultat auf 3:1 verkürzen. Es kam aber noch besser für das Gastteam, denn in der 45. Minute wurde wiederum Yannic Müller mit einem Steilpass in die Tiefe lanciert. Er lief alleine auf den Torhüter zu und behielt wieder die Nerven und schob den Ball gekonnt zum 3:2 am Torhüter vorbei ins Netz. Natürlich kam bei den Entfeldern der Glaube zurück doch noch etwas zu holen und so rannte jeder für jeden. Die Entfelder Mannschaft war nicht wieder zu erkennen und die Othmarsinger waren nun verunsichert. Diese Situation versuchten die Entfelder auszunützen und suchten vehement den Ausgleich. Obwohl man gute Torchancen hatte, wollte der Ball nicht ins Tor. Das Heimteam kam nur noch sporadisch zu Chancen, da Lukas Kugler die Verteidigung zusammen hielt und Raffael Rohner im Mittelfeld rackerte wie ein wahnsinniger. In der 70. Minute zeigten die Entfelder eine schöne Spielkombination. Am Schluss kam der Ball zu Yannic Müller der mit einem satten Schuss den viel umjubelten Ausgleich zum 3:3 erzielte. Dies war aber noch nicht das Ende, denn vier Minuten später lancierten die Entfelder einen Angriff über die Seite. Der Ball wurde in den Strafraum gespielt, wo Baris Özdemir goldrichtig stand und den Ball zum 3:4 in die Maschen drosch. Nun machte das Heimteam nochmals mächtig Druck und brachte die Entfelder in Verlegenheit. Für ein Tor reichte es aber nicht aus, da sich die Entfelder mit vereinten Kräften dagegen wehrten. Kurze Zeit später piff der Schiedsrichter die Partie ab.

Der Trainer von Entfelden sah man selten so jubeln wie nach diesem Spiel, denn er war auf jeden einzelnen seiner Mannschaft stolz die das Unmögliche möglich gemacht haben. Die Mannschaft bewies grosse Moral und zeigte Charakter.